

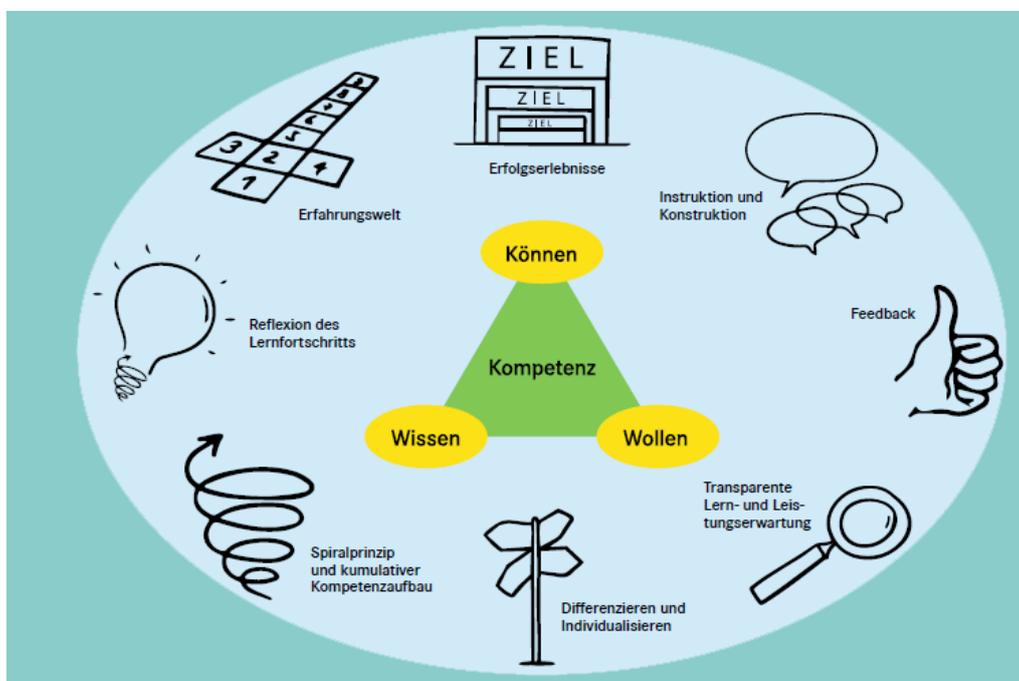


## Standortbezogenes Förderkonzept Schuljahr 2020/21

„Die Förderung von Schülerinnen und Schülern ist ein grundlegender pädagogischer Auftrag der Schule und ein elementares Prinzip jedes Unterrichts. Förderung meint einerseits die bestmögliche Entwicklung der Leistungspotenziale aller Schülerinnen und Schüler.

Andererseits soll Förderung Lernversagen - und damit auch negative Beurteilungen - möglichst verhindern. Sie stellt ein Qualitätselement von Schule dar.“

(aus dem RS 11/2005 des bm:bwk)



## Die Förderung an der VS Oberhaag erfolgt

- ☼ durch Individualisierung des Unterrichts, differenzierte Unterrichtsgestaltung und Methodenvielfalt.
- ☼ durch kompetenzorientierte Unterrichtsplanung.
- ☼ durch Hinführen zum selbstständigen und handelnden Lernen.
- ☼ durch konsequente Förderung der Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz und Sachkompetenz.
- ☼ durch zusätzliche Angebote und Maßnahmen wie Unverbindliche Übungen, aber auch durch den gezielten Förderunterricht.
- ☼ durch ausgewählte ergänzende interessenbasierte Angebote für besonders begabte SchülerInnen.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Lerntypen und -strategien, der Persönlichkeits- und Sozialstruktur versuchen wir unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf intellektueller, emotionaler und körperlicher Ebene zu fördern und fordern.

Ein positives Lern- und Schulklima, respekt- und vertrauensvoller Umgang miteinander bilden dafür die unabdingbare Basis.

**In diesem Sinn stellen die nachfolgenden Punkte die Bausteine unseres Förderkonzeptes dar. Sie beschreiben die verschiedenen bei uns vorgesehenen und umzusetzenden Maßnahmen.**

## Maßnahmen im Unterricht - Integrative Förderung:

Diese Fördermaßnahmen finden im Rahmen des stundenplanmäßigen Unterrichts statt.

**Folgende Förder- / Differenzierungsmaßnahmen haben sich in den verschiedenen Schulstufen und Gegenständen bewährt / etabliert:**

- ☼ Einsatz offener Lernformen
- ☼ Tages- und Wochenplanarbeit
- ☼ Vorbereitete Lernumgebung (Lernspiele, Computer, ...)
- ☼ Projektorientierter und interessen geleiteter Unterricht
- ☼ Unterschiedliche Sozialformen (Einzelarbeit, Gruppenarbeit klassenübergreifende Projekte)
- ☼ differenzierte Unterrichtsgestaltung /Lernangebote
- ☼ innere Differenzierung (Stoffumfang, Lerntempo, Anforderung/Schwierigkeitsgrad, Leistungsvermögen)
- ☼ Lerntypengerechte und abwechslungsreiche Lern- und Lehrmethode (Methodenvielfalt)
- ☼ Fördermaßnahmen für leistungsstarke und leistungsschwache Schüler\*innen
- ☼ Helfersystem → "ExpertInnen" helfen Schwächeren; Ältere helfen Jüngeren

Gestaltung der Klassenräume: Übersichtliche Strukturen; Lernecken, die zum Verweilen und Beschäftigen einladen;

Transparente Leistungsanforderungen- und -erwartungen

Klare Strukturierung des Unterrichts

Pflege einer lernförderlichen Feedbackkultur

### **Förderunterricht (additiv)**

Der Förderunterricht wird auch in diesem Schuljahr wöchentlich im Anschluss an den regulären Unterricht in Kleingruppen durchgeführt. Individuelle Förderpläne und -maßnahmen bilden die Grundlage für eine effiziente Förderung.

### **Zusätzliche Förderangebote an unserer Schule:**

**Integration:** VSL Ute Lenz betreut vier SchülerInnen mit SPF in der dritten Klasse (3./4. Schulstufe) und eine Schülerin in der ersten Klasse. In der 1. Klasse ist zusätzlich für 22 Stunden eine Schulassistentin eingesetzt. Individuelle Förderpläne sind die Grundlage dieser Fördereinheiten.

**Sprachheilpädagogik:** Drei Stunden stehen neben der integrativen Sprachförderung während des Unterrichts zur Förderung auf sprachlicher Ebene zur Verfügung. Die Einheiten werden von SL Sigrid Hois gehalten.

**Beratungslehrerinnen:** Diese werden für SchülerInnen, die in Mathematik / Lesen und Rechtschreiben bzw. im Verhalten auffällige Defizite aufweisen, angefordert.

**Interkulturelles Lernen – Deutsch als Fremdsprache:** (kein Kind mit außerordentlichem Status in diesem Schj.!)

Im integrativen Unterricht und den zusätzlichen IKL- Stunden liegen die Schwerpunkte auf folgenden Teilbereichen:

**Hörverstehen und Sprechen:** ist für alle anderen Teilbereiche grundlegend und steht daher im Zentrum der Sprachförderung;

**Schriftspracherwerb:** elementare Lese- und Schreibkompetenzen werden vermittelt.

**Weiterführendes Lesen**

**Weiterführendes Schreiben:** Verfassen von Texten, Rechtschreiben;

**Sprachbetrachtung**

UÜ „Englisch“ für die 3./4. Schulstufe

Die **Unverbindliche Übung Englisch** soll die Begegnung mit einer anderen Sprache in einer kindgemäßen und zwanglosen Atmosphäre herbeiführen und vertiefen.

Die Freude der Kinder am Erlernen einer anderen Sprache soll geweckt und eine positive Haltung gegenüber einer Fremdsprache aufgebaut werden. Schwerpunkte im Unterricht sind das Hörverstehen, Lesen und Verstehen, die mündliche Kommunikationsfähigkeit und das Schreiben von Wörtern und einfachen Sätzen. Der Unterricht orientiert sich an Themen aus der Lebenswelt der Kinder und dem Jahreslauf. Zum Einsatz kommen Lieder, Reime, englischsprachige Bilderbücher, Spiele, etc..

### **Kompetenzbereiche „GK 4“ Lebende Fremdsprache Englisch:**

- Hören/Verstehen
- Lesen/Verstehen
- Zusammenhängendes Sprechen
- An Gesprächen teilnehmen« (Miteinander reden)
- Schreiben

### **Weitere Schwerpunkte in diesem Schuljahr:**

-  Kompetenzorientierter Mathematikunterricht - Arbeit mit Größen (SQA)
-  Forschen und Entdecken ( Kooperation mit Styria Vitalis - „Unsere Schule als Forschungslabor“ (SQA)
-  Schriftspracherwerb - Textkompetenzen
-  Erwerb von Rechtschreibkompetenzen: „Fresch- Methode“
-  Leseförderung: Lesen als Unterrichtsprinzip; Weiterführung von „Antolin“; Einsatz von „Filius“

### **Nachmittagsbetreuung, Gegenstandsbezogene Lernzeit:**

Die Nachmittagsbetreuung findet an fünf Tagen von 12 Uhr bis 17 Uhr in getrennter Abfolge statt. Dienstag und Donnerstag gibt es je eine GLZ- Stunde mit gezielter Lernbetreuung durch LehrerInnen der Schule. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch der Schulleitung und der GTS- LehrerInnen mit der Freizeitbetreuerin bezüglich Fördermaßnahmen, Aufgabenpensum und anderen aktuellen Themen.

Im Mittelpunkt stehen

- Lernmotivation und Lernunterstützung
- Förderung und Unterstützung von Kreativität
- Soziales Lernen
- Anregung zu sinnvoller Freizeitgestaltung (insbesondere Berücksichtigung der Bedürfnisse nach Bewegung, Rückzug und Erholung)

### **Elternarbeit:**

- Regelmäßige und konstruktive Zusammenarbeit von Schule und Erziehungsberechtigten
- Transparenz (Vorhaben, Schwerpunkte, Leistungsbeurteilung, ...)
- Austausch zwischen KlassenlehrerInnen und Eltern über Methoden, Ziele und Inhalte des Unterrichts;
- Spezielle Infoabende: Tipps zur gezielten Förderung der im Lehrplan geforderten Inhalte (Rechtschreibübungen, Lesemotivation und -training, Rechentraining, Lerntechniken, Neue Medien...);

- Besprechen individueller Fördermaßnahmen; Weitergabe von Tipps und Hilfestellungen für die Förderung im Elternhaus;
- Gewissenhafte Vorbereitung und Protokollierung der KEL- Gespräche;

### Nahtstelle Kindergarten – Volksschule:

Es besteht ein intensiver und wertschätzender Kontakt zu den Kindergartenpädagoginnen. Neben dem Einschreibfest Ende Jänner sind zwei weitere Schnuppertage (Mai, Juni) für die kommenden SchulanfängerInnen vorgesehen.

Die Sprachstandserhebung erfolgt durch die Sprachheillehrerin im Rahmen der Schuleinschreibung und wird an den Schnuppertagen weitergeführt. Der Fokus liegt auf grundlegenden Vorläuferfähigkeiten und -fertigkeiten.

Weiters ist ein erstes Nahtstellengespräch mit dem Kindergartenteam Mitte März geplant. Bestehende bzw. allenfalls nötige Fördermaßnahmen werden mit dem Kindergartenteam besprochen.

### Nahtstelle Volksschule – NMS

Die jährliche Schullaufbahnberatung für Eltern im Dezember/ Jänner wird von der MS Arnfels organisiert und abgehalten;

Ein Schnuppervormittag in der MS Arnfels im Jänner gibt den SchülerInnen die Möglichkeit, die Räumlichkeiten, LehrerInnen und verschiedene Schwerpunkte der MS kennenzulernen. Weiters ist ein Nahtstellengespräch mit Dir. Herbert Kribernegg und den zukünftigen LehrerInnen und Lehrern (künftigen Klassenvorständen) im Juni geplant.

### Nutzung zusätzlicher Beratungsangebote / Austausch:

FIDS- Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik  
Integrations- und BeratungslehrerInnen  
Schularzt  
Schulpsychologie  
Jugendwohlfahrt  
ErziehungshelferInnen  
SozialarbeiterInnen

**Alle Fördermaßnahmen werden auf Schul- und Klassenebene gemeinsam geplant und in regelmäßigen Teambesprechungen reflektiert. Kollegiale Hospitationen und ein stetiger und konstruktiver Austausch im Kollegium dienen als Feedback- und Analyseinstrumente.**

**Der Stundenplan findet ohne autonome Änderungen statt.**

**Für das Team der VS Oberhaag**

*Elisabeth Dreier*